

## Die Germanen



*Tacitus schreibt z.B. über die Germanen: "Die Germanen möchte ich für ein Urvolk halten, nicht im Mindesten durch die Einwanderung oder Ansiedlung anderer Völker vermischt. Daher findet man bei allen auch denselben Körperbau: feurige blaue Augen, rötliches Haar, große Gestalten. Doch sind sie nur zum Anstürmen tüchtig, in Arbeit und Mühsal wenig ausdauernd, ganz unfähig, Durst und Hitze zu ertragen. An Kälte und Hunger sind sie durch das Klima und den Boden gewöhnt.*

*Und das lesen wir bei Caesar (Bell. Gall. VI, 21):*

Vita omnis in venationibus<sup>1</sup> atque in studiis rei militaris<sup>2</sup> consistit<sup>3</sup>; ab parvulis<sup>4</sup> labori ac duritiae<sup>5</sup> student.

Qui diutissime<sup>6</sup> impuberes<sup>7</sup> permanserunt<sup>8</sup>, maximam inter suos ferunt laudem<sup>9</sup>: hoc ali<sup>10</sup> staturam<sup>11</sup>, ali vires nervosque<sup>12</sup> confirmari<sup>13</sup> putant.

Intra annum vero vicesimum<sup>14</sup> feminae notitiam habuisse in<sup>15</sup> turpissimis habent rebus; cuius rei nulla est occultatio<sup>16</sup>, quod et promiscue<sup>17</sup> in fluminibus perluuntur<sup>18</sup> et pellibus<sup>19</sup> aut parvis renonum<sup>20</sup> tegimentis<sup>21</sup> utuntur magna corporis parte nuda.

---

### Kommentar

<sup>1</sup>venatio, venationis f.: Jagd

<sup>2</sup>res militaris f.: Kriegshandwerk

<sup>3</sup>consisto 3 (in): bestehen aus

<sup>4</sup>ab parvulis: „von frühester Jugend an“

<sup>5</sup>duritia, -ae f.: Abhärtung

<sup>6</sup>diutissime: am längsten

<sup>7</sup>impubes, impuberis: keusch

<sup>8</sup>permaneo 2, permansi, -mansum : bleiben

<sup>9</sup>laudem ferre: Ruhm davontragen

<sup>10</sup>ali: Infinitiv Präsens Passiv

<sup>11</sup>statura, -ae f.: Wuchs

<sup>12</sup>nervus, -i m.: Muskel; Potenz

<sup>13</sup>confirmo 1: stärken

<sup>14</sup>vicesimus, -a, -um: der zwanzigste

<sup>15</sup>habere in: rechnen zu

<sup>16</sup>occultatio, occultationis f.: Geheimniskrämerei

<sup>17</sup>promiscuus, -a, -um: gemeinsam

<sup>18</sup>perluor 3: baden

<sup>19</sup>pellis, pellis f.: Fell

<sup>20</sup>reno, renonis m.: Pelz

<sup>21</sup>tegimentum, -i n.: Kleidung

### Übersetzung:

Das ganze Leben besteht in Jagd und Betreiben des Kriegshandwerkes; von frühester Jugend an erstreben sie Strapazen und Abhärtung.

Die am längsten keusch geblieben sind, tragen das größte Lob unter den Ihren davon: Sie glauben, dass dadurch der Wuchs gefördert, die Kräfte ernährt und die Muskeln gestärkt werden.

Vor dem zwanzigsten Jahr aber die Bekanntschaft einer Frau gemacht zu haben, zählen sie zu den schimpflichsten Sachen; in dieser Hinsicht gibt es keine Geheimniskrämerei, weil sie sowohl gemeinsam in Flüssen baden als auch Felle oder kleine Pelzbekleidung benutzen, während ein großer Teil des Körpers nackt ist.

### Quelle:

- <http://www.antikefan.de/kulturen/germanen.html>

(Beitrag verfasst von Heroina Batjari und Dominik Aschauer, BORG Linz, Betreuerin: Simone Karlhuber)